UNTERSCHÄTZTER WIRTSCHAFTSFAKTOR SPORT

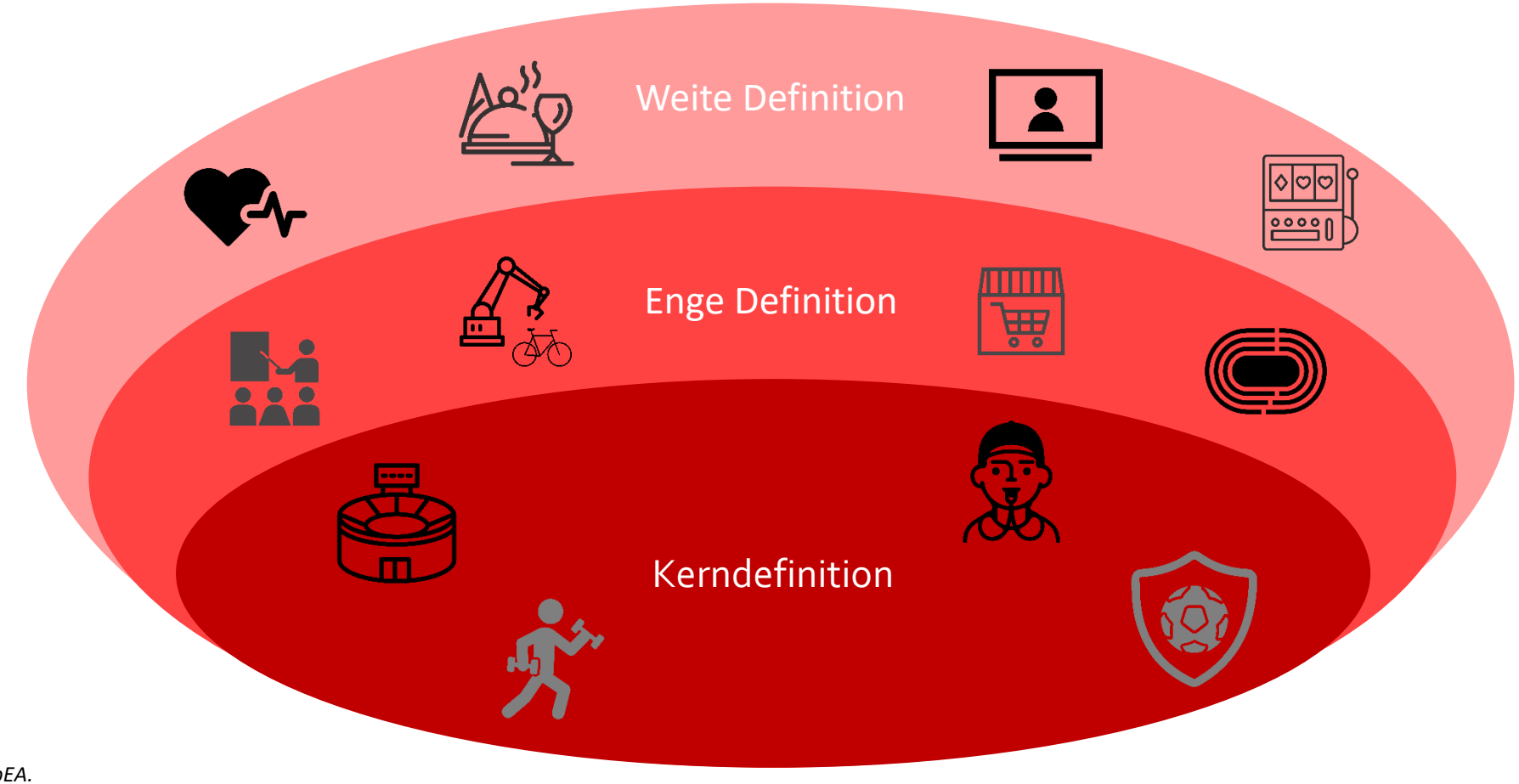
Pressekonferenz
Wien, 8. April 2019

SpEA
SportsEconAustria

Bundesministerium
Öffentlicher Dienst und Sport

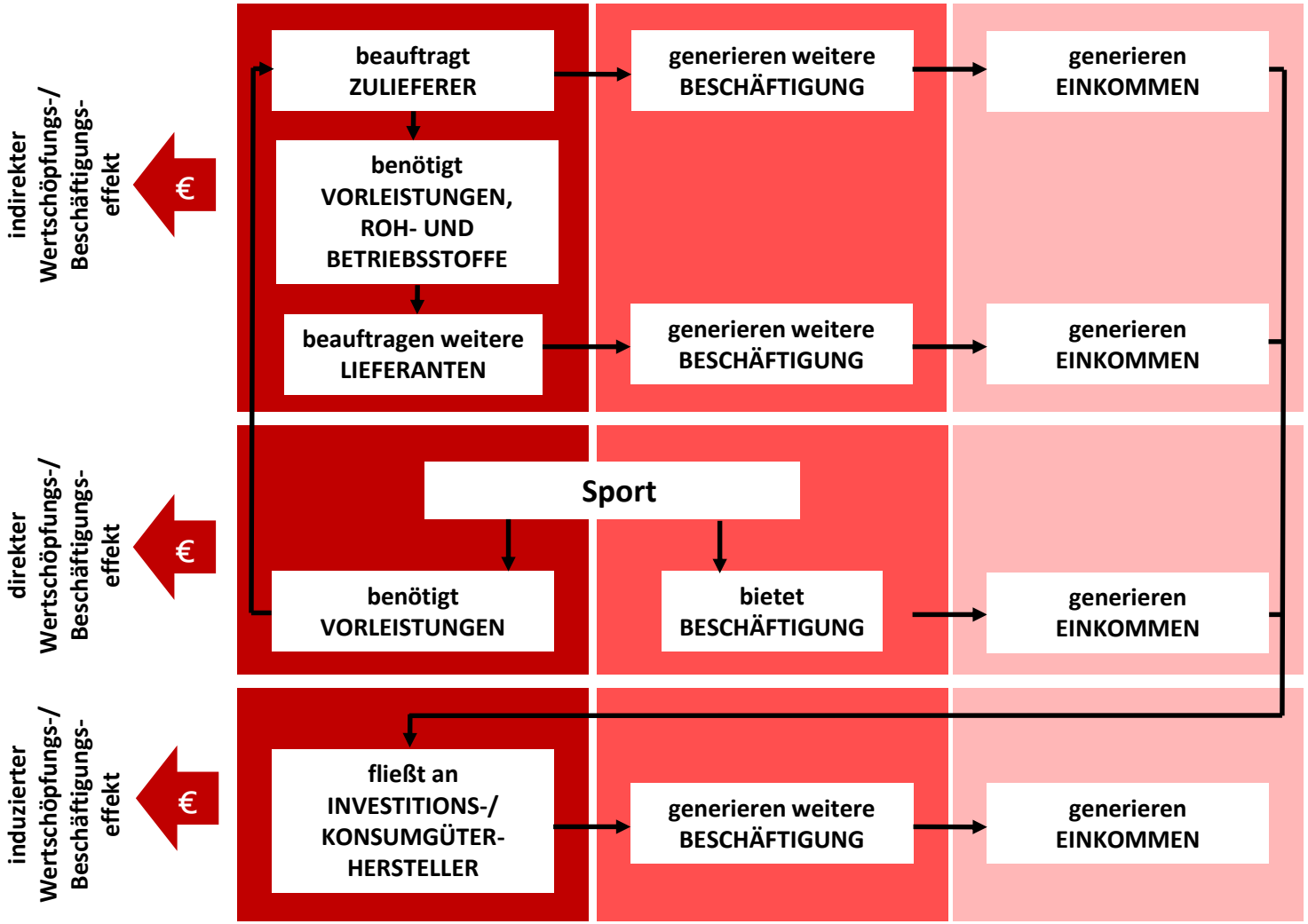
Vilnius-Definition des Sports

Ein 3-stufiger Ansatz



Quelle: SpEA.

Volkswirtschaftliche Effekte des Sports



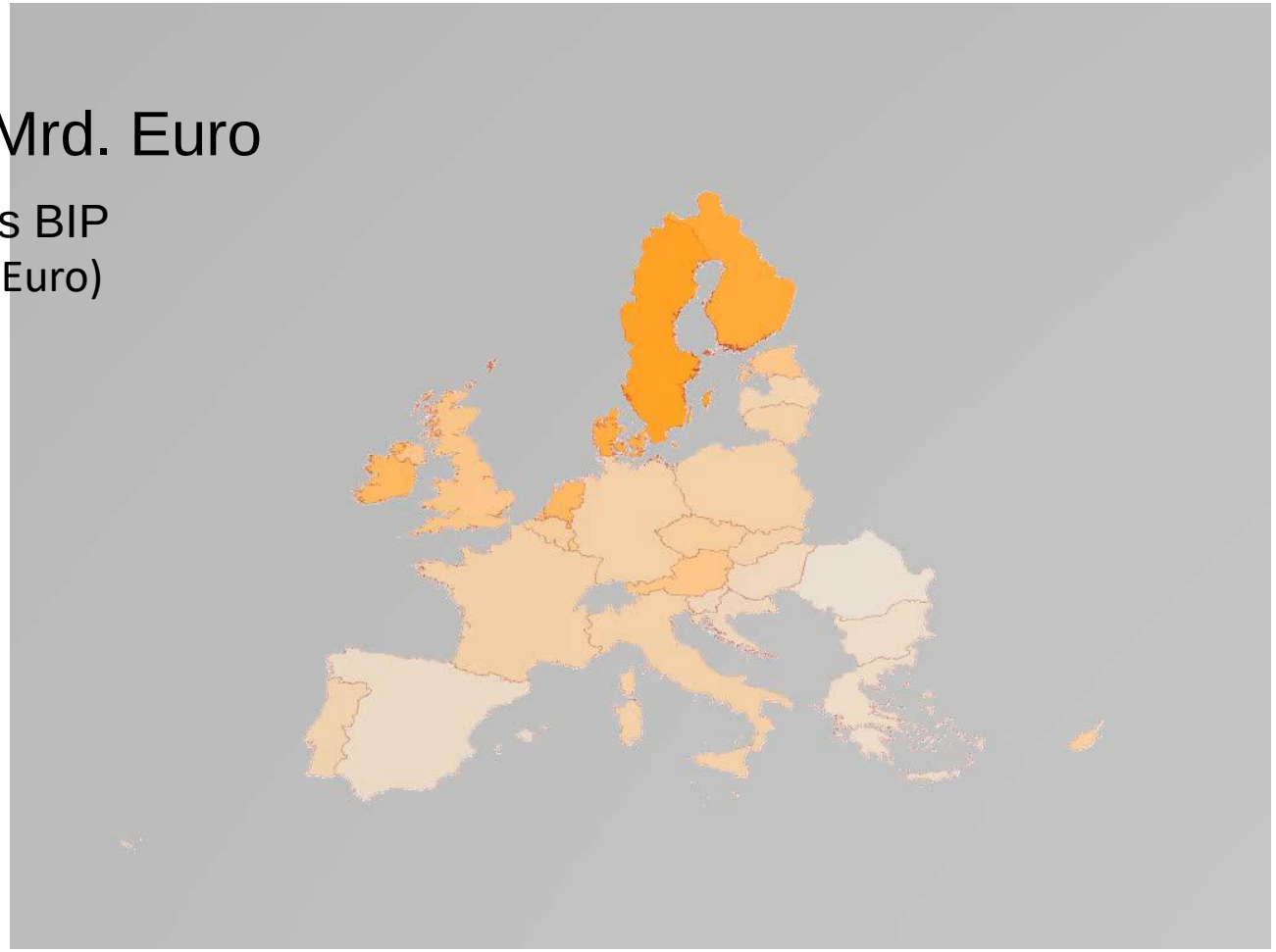
Quelle: SpEA.

Ökonomische Bedeutung des Sports in der EU

Direkte Effekte des Sports am BIP

EU: 279,7 Mrd. Euro

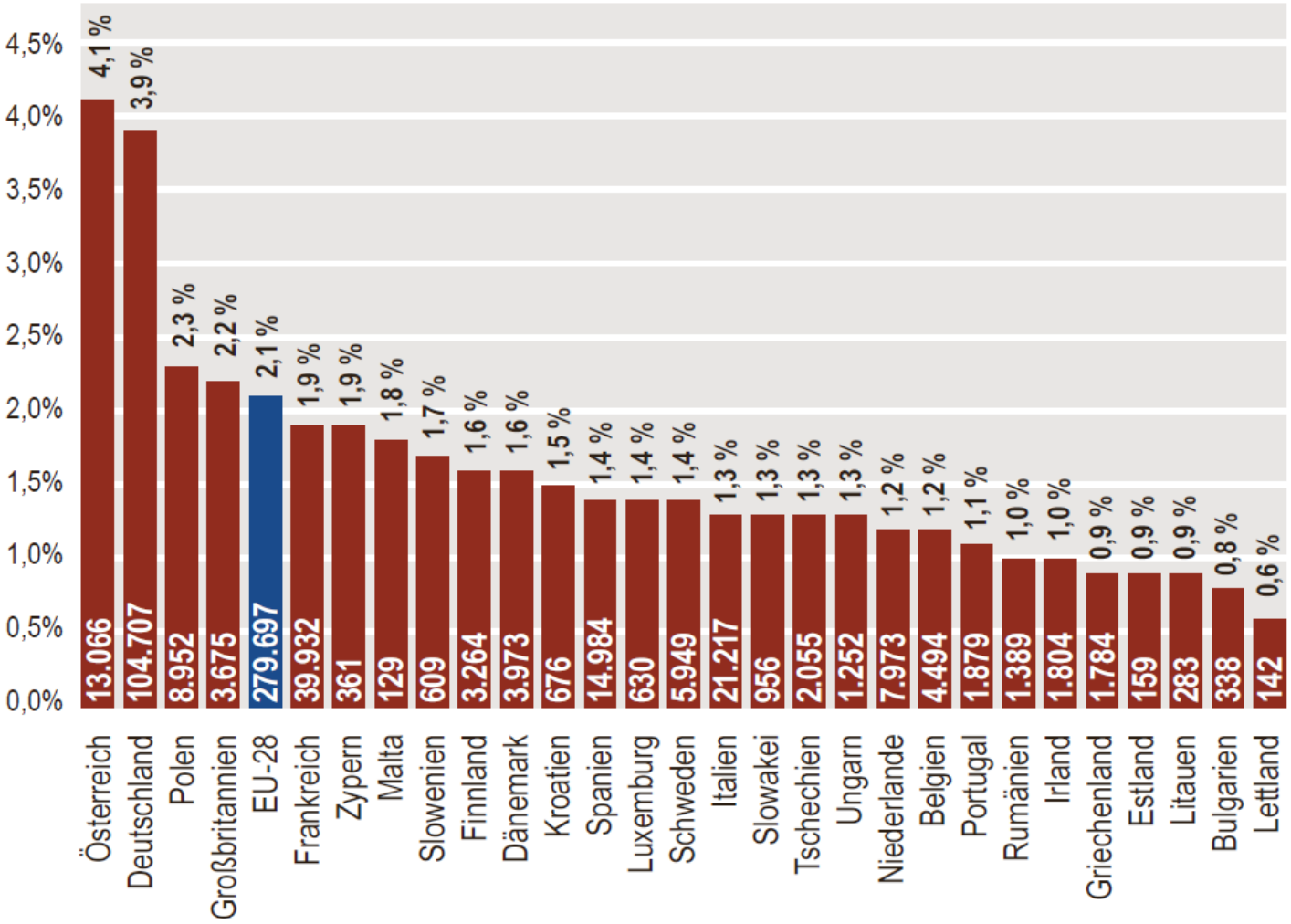
2,12% des BIP
(jeder 47. Euro)



Quelle: SpEA.

Ökonomische Bedeutung des Sports in der EU

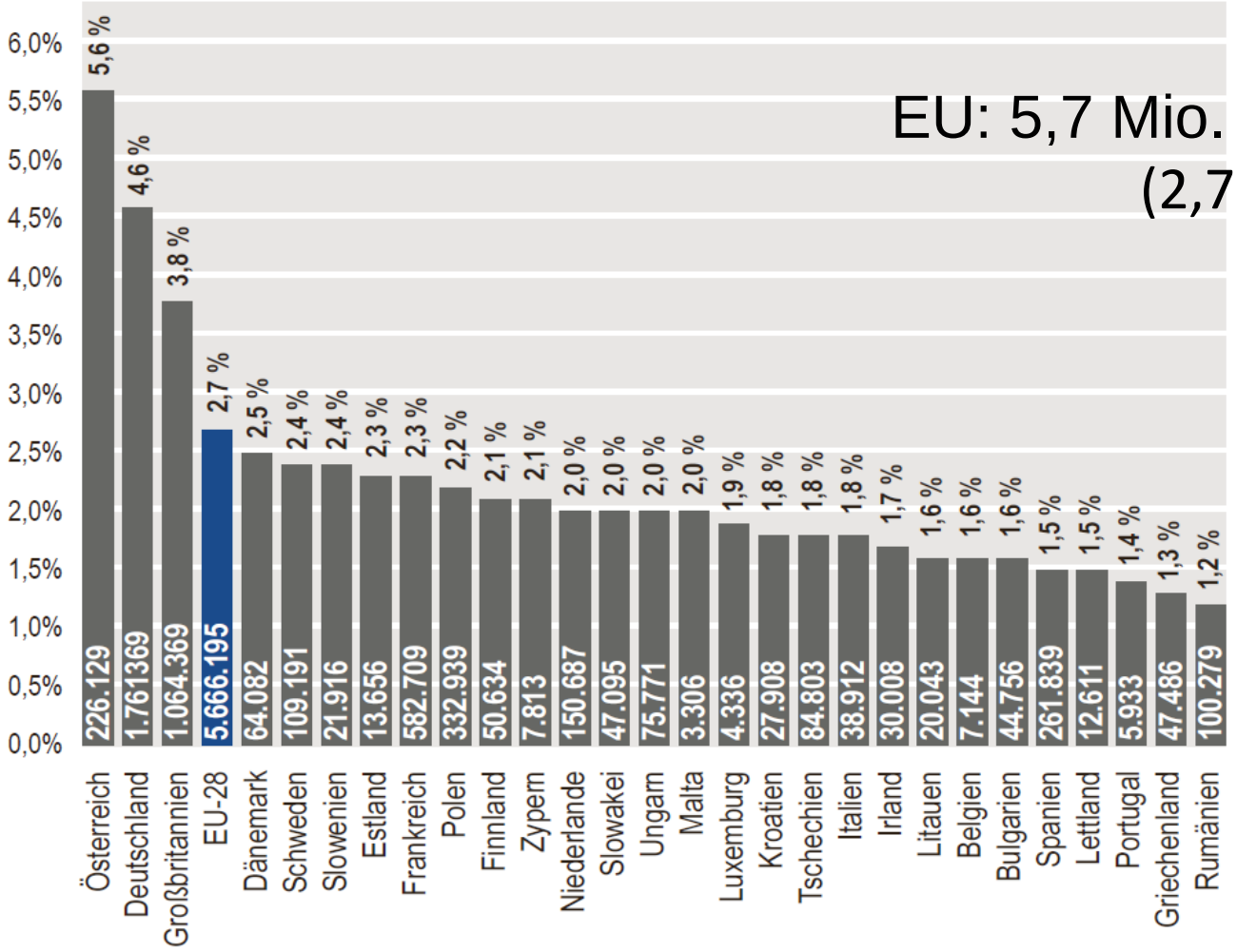
Direkte Effekte des Sports am BIP im nationalen Vergleich



Quelle: SpEA.

Ökonomische Bedeutung des Sports in der EU

Direkte Effekte des Sports an der Beschäftigung im nationalen Vergleich



EU: 5,7 Mio. Beschäftigte (2,72%)

Quelle: SpEA.

Österreich: Europameister im Sport!

Anteil am BIP: 4,12% (EU: 2,12)
Anteil an Beschäftigung: 5,63% (EU: 2,72%)

Grund: Die hohe Bedeutung des Sporttourismus in Österreich!

63 Mio. sportrelevante Übernachtungen (rd. 172.000 pro Tag),
58% aller Übernachtungen sind als sportrelevant einzustufen!

Sporttourismus in Österreich ist damit so stark wie der
gesamte Tourismus in Kroatien oder Polen!

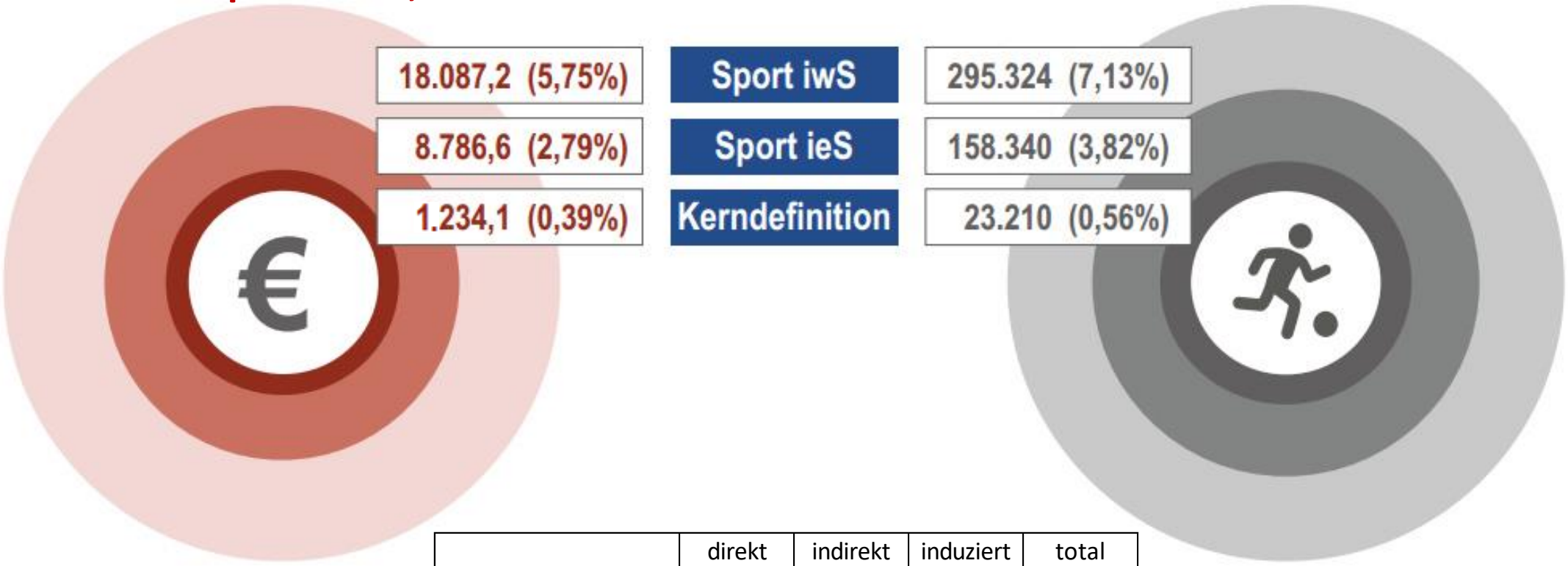
Sporttourismus: aktive und passive Sporttouristen; im Sommer: Wander-Urlauber und Sport-Aktiv-Urlauber; im Winter: Alpiner Wintersport, Nordischer Wintersport, Sanfter Wintersport

Bruttowertschöpfung und Beschäftigung

Direkter, indirekter und induzierter Effekt

Multiplikator: 1,37

Multiplikator: 1,30



	direkt	indirekt	induziert	total
Bruttowertschöpfung	13182,6	4306,6	598	18087,2
Beschäftigung	226.411	53.269	15.644	295.324

In Mio. Euro
Quelle: SpEA.

Bruttowertschöpfung im Österreich-Vergleich

3 x Hochbau: 4.792 Mio. €

Direkter Effekt: 13.182,6 Mio. €

17 x F&E: 788 Mio. €

Einzelhandel: 13.343 Mio. €

Gesamteffekt: 18.087,2 Mio. €

6 x Landwirtschaft:
2.840 Mio. €

> Bau: 16.779 Mio. €

2 x Finanzdienstleistungen:
9.590 Mio. €

Quelle: www.wikipedia.org; www.der-bank-blog.de; www.internetworld.de; www.dradubau.de; www.bmwi.de; www.blog.tagesanzeiger.ch

Beschäftigung im Österreich-Vergleich

Direkter Effekt: 226.411 Beschäftigte

> Verkehr: 199.140

Großhandel (207.636)

> Linz (189.889)

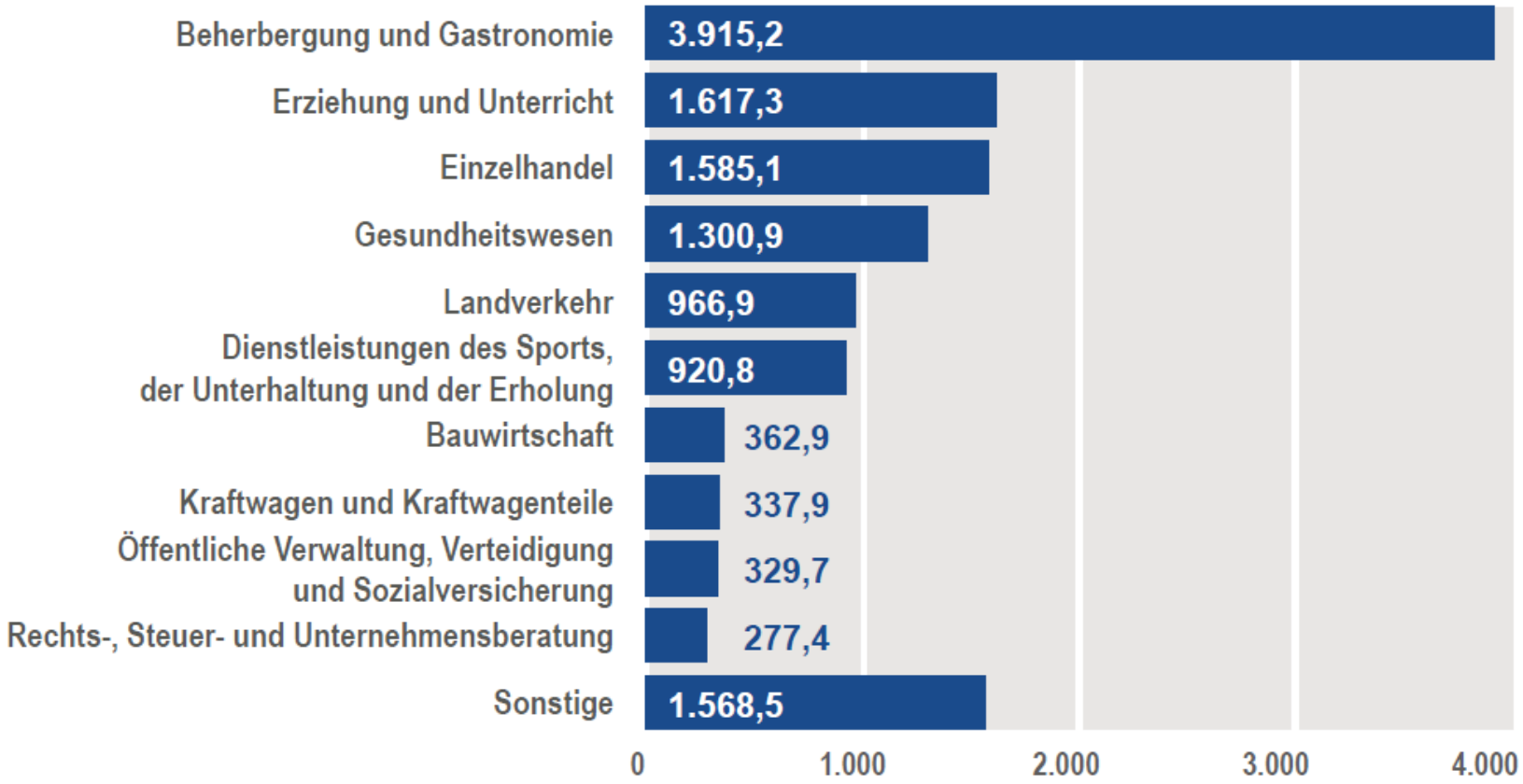
Gesamteffekt: 295.324 Beschäftigte

Beherbergung & Gastronomie: 302.905

Bau: 292.359

Quelle: www.ecoplus.at; :www.halbturn.com; www.wikipedia.org; www.energie-umwelt.ch; www.erpexpert.de; www.ooe.orf.at;

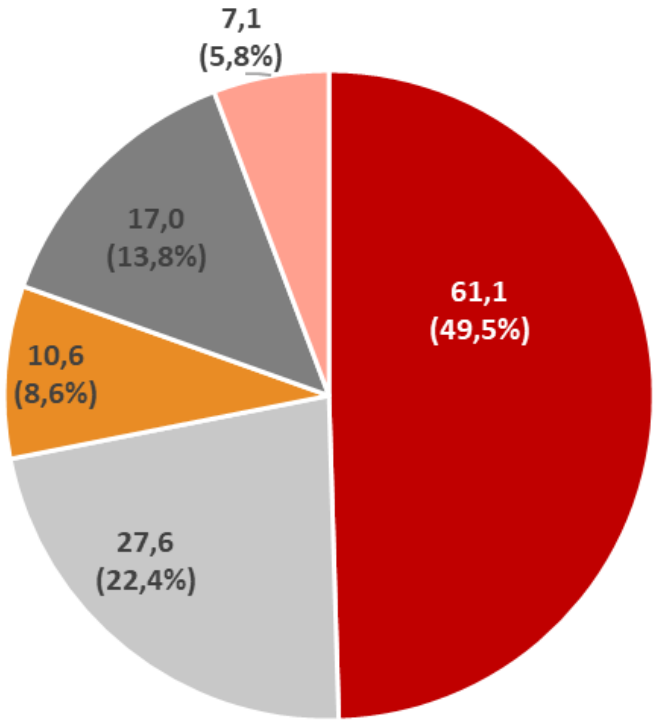
Bruttowertschöpfung durch Sport, Top-10-Branchen



Quelle: SpEA.

Fiskaleffekte des österreichischen Sports

Gesamteffekt, 2016, in Mio. Euro, nach Steuerarten



Gesamt: 123,4 Mio. Euro

- Lohnabhängige Steuern
- Umsatzsteuer
- Sonst.Produktionsabgaben
- Gütersteuern
- Inländische Ertragsteuern

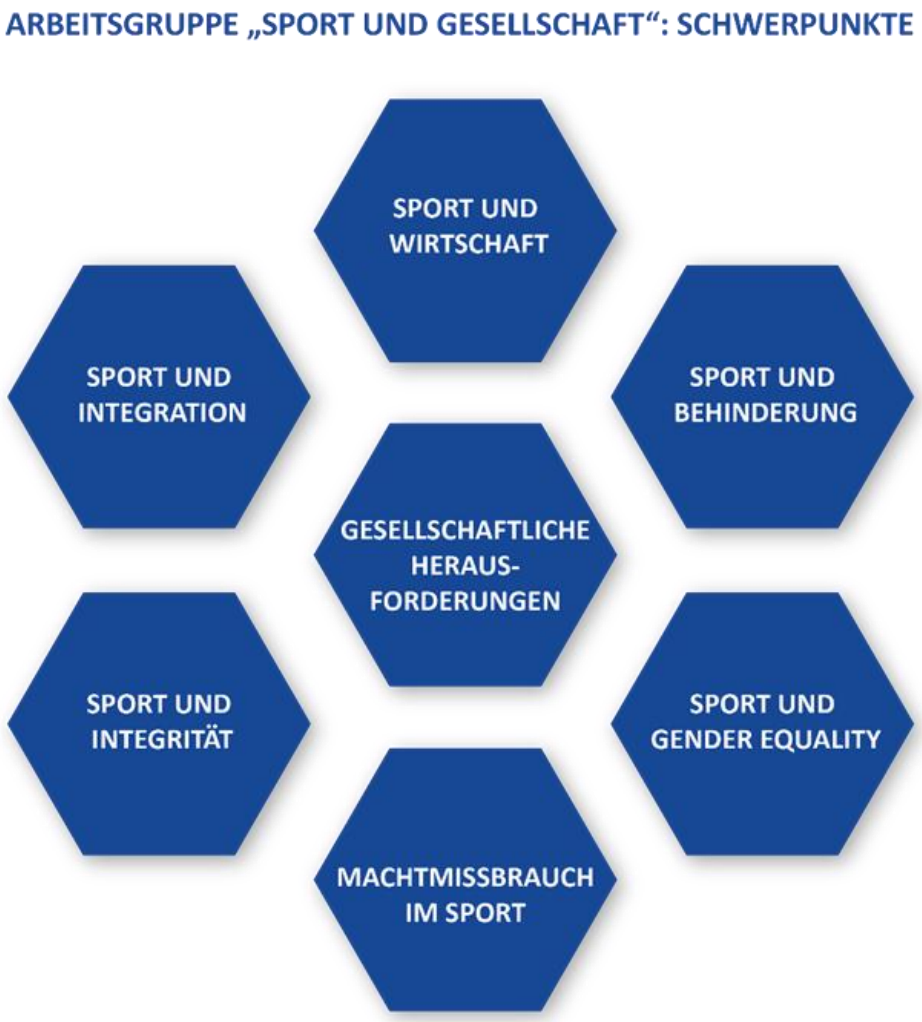
	Anteile in %
Bund:	41,6 %
Sozialversicherungen:	31,7 %
Länder:	12,5 %
Gemeinden:	9,8 %
Sonstige/ Nicht zuordenbar:	4,4 %

Zum Vergleich:

- Alkoholsteuer: 142 Mio. Euro
- Werbeabgabe: 107 Mio. Euro

Quelle: SpEA.

Arbeitsgruppe Sport & Gesellschaft



Sozioökonomische Effekte des Sports

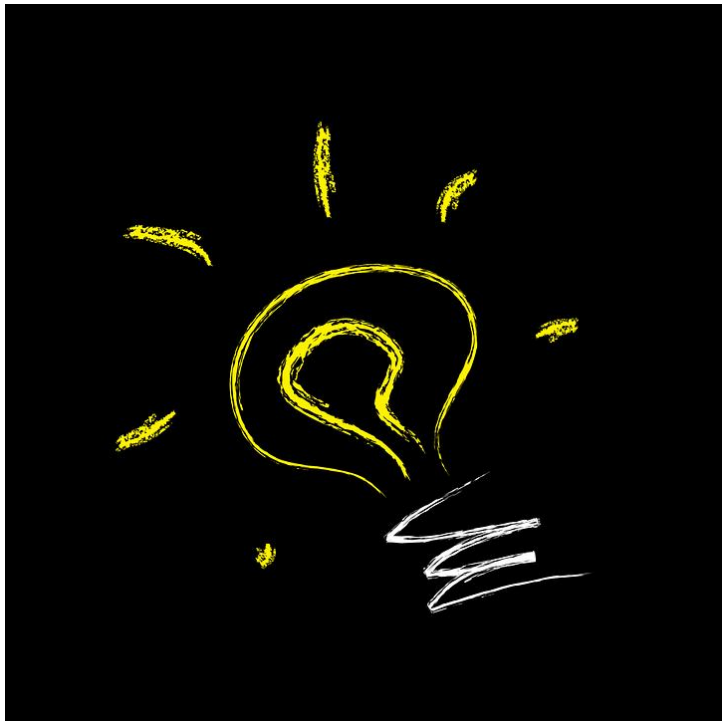
Im Rahmen der VGR werden einige Dimensionen des Sports nur unzureichend oder gar nicht erfasst, wie beispielsweise:

- ***Innovation***
  Beiträge von Innovation im Sport zum Wirtschaftswachstum werden nicht erfasst.
- ***Ehrenamt***
  Der Wert der Arbeit der Vielzahl an ehrenamtlich Tätigen wird – mangels marktvermittelter Transaktionen – in der VGR nicht abgebildet.
- ***Kosten körperlicher Inaktivität/Nutzen körperlicher Aktivität***
  Körperliche Aktivität reduziert die Kosten im Gesundheitswesen, erhöht die Produktivität und löst weitere makroökonomische Effekte aus

SpEA SportsEconAustria

Sport und Innovation

Sozioökonomische Effekte des Sports

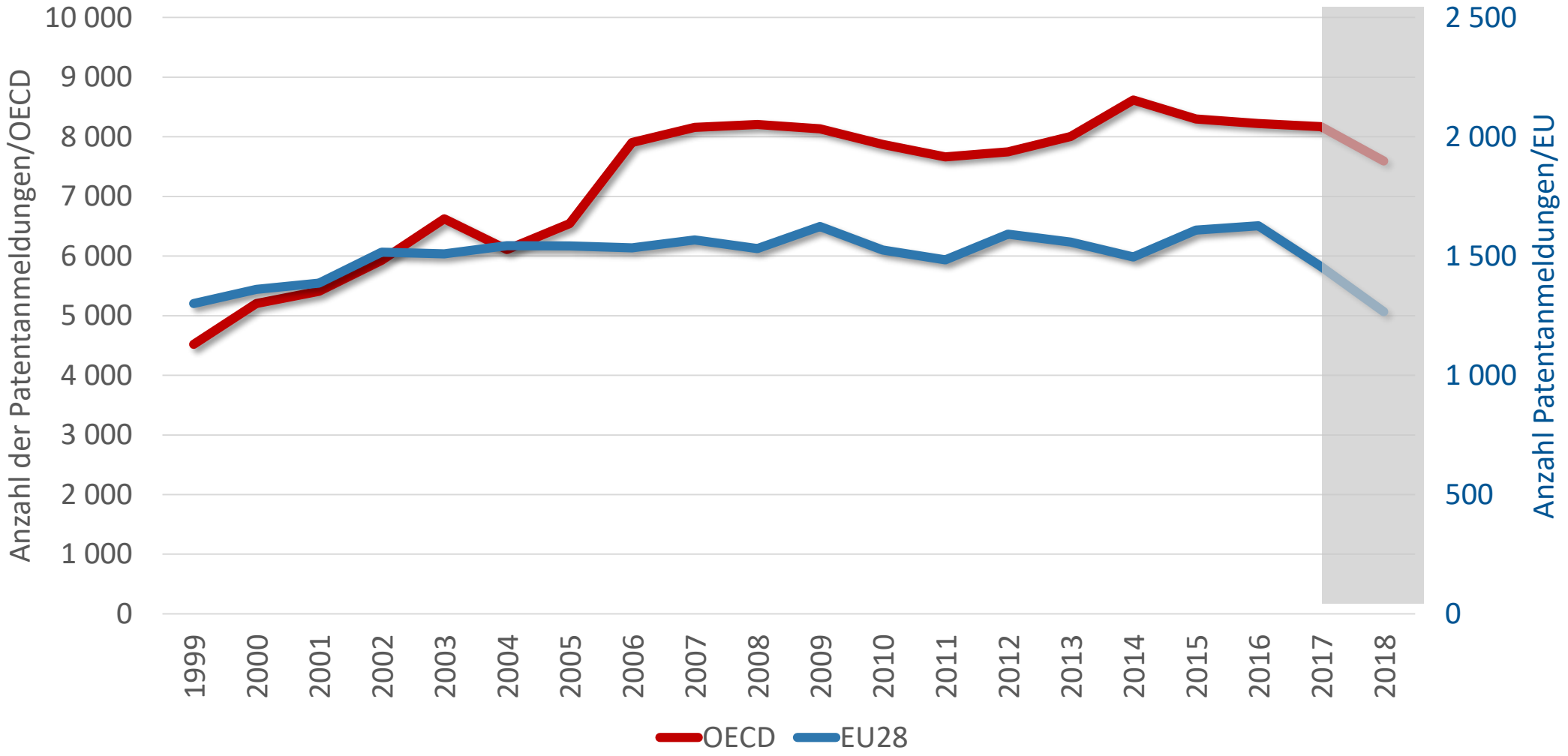


Sport als Innovationsmotor

- stetige Verbesserung durch Wettbewerb
- von Innovationen profitieren nicht nur Leistungssportler/innen

Dynamik der Sportpatent-Anmeldungen

EU-28 versus OECD



Quelle: SpEA SportsEconAustria

Weltrangliste der Sportpatent-Anmelder

Aufgehende und erlöschende Sterne I

	1998/07 – 2003/06		2003/07 – 2008/06		
Country	∑ Patents	Rank	∑ Patents	Rank	Change
China	6.121	2	10.764	2	76%
USA	11.973	1	18.036	1	51%
Österreich	256	13	368	14	44%
Japan	3.127	5	4.447	4	42%
Niederlande	256	13	359	15	40%
Schweiz	247	16	227	18	-8%
Tschechien	194	19	171	22	-12%
Italien	497	10	432	13	-13%
Norwegen	203	18	156	23	-23%
Polen	212	17	153	24	-28%

Quelle: SpEA SportsEconAustria

Weltrangliste der Sportpatent-Anmelder

Aufgehende und erlöschende Sterne I

	1998/07 – 2003/06		2003/07 – 2008/06		
Country	∑ Patents	Rank	∑ Patents	Rank	Change
China	6.121	2	10.764	2	76%
USA	11.973	1	18.036	1	51%
Österreich	256	13	368	14	44%
Japan	3.127	5	4.447	4	42%
Niederlande	256	13	359	15	40%
Schweiz	247	16	227	18	-8%
Tschechien	194	19	171	22	-12%
Italien	497	10	432	13	-13%
Norwegen	203	18	156	23	-23%
Polen	212	17	153	24	-28%

Quelle: SpEA SportsEconAustria

Weltrangliste der Sportpatent-Anmelder

Aufgehende und erlöschende Sterne II

	2003/07 – 2008/06		2013/07 – 2018/06		
Country	∑ Patents	Rank	∑ Patents	Rank	Change
Süd-Korea	4.052	5	8.351	2	106%
Frankreich	650	9	1.150	8	77%
Schweiz	227	18	333	17	47%
Spanien	550	11	781	10	42%
Russland	481	12	624	11	30%
Taiwan	6.348	3	4.759	3	-25%
Ukraine	208	19	136	24	-35%
Großbritannien	1.740	7	1.073	9	-38%
Niederlande	359	15	220	20	-39%
China	10.764	2	1.290	7	-88%

Quelle: SpEA SportsEconAustria

Weltrangliste der Sportpatent-Anmelder

Aufgehende und erlöschende Sterne II

	2003/07 – 2008/06		2013/07 – 2018/06		
Country	∑ Patents	Rank	∑ Patents	Rank	Change
Süd-Korea	4.052	5	8.351	2	106%
Frankreich	650	9	1.150	8	77%
Schweiz	227	18	333	17	47%
Spanien	550	11	781	10	42%
Russland	481	12	624	11	30%
Taiwan	6.348	3	4.759	3	-25%
Ukraine	208	19	136	24	-35%
Großbritannien	1.740	7	1.073	9	-38%
Niederlande	359	15	220	20	-39%
China	10.764	2	1.290	7	-88%

Quelle: SpEA SportsEconAustria

Sport und Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement im Sport

Substanzielle Größenordnung, große Ausprägungsunterschiede

Charakteristika

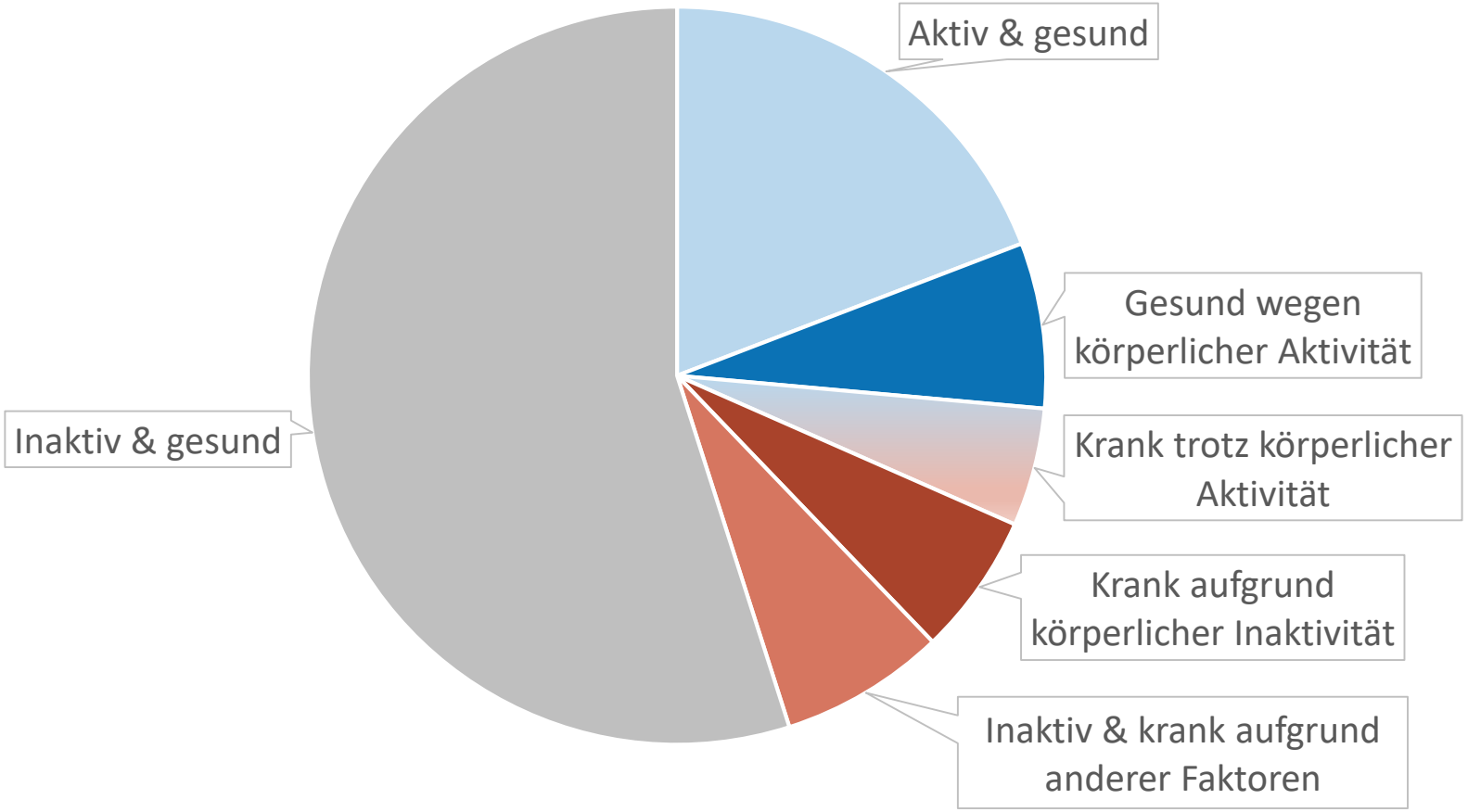
- Informationen zum monetären Wert rar, Messmethoden divers
- Erste Schätzung: 0,82% des BIP
- Entsprechen rund dem 2,5-fachen des Gesamtimpakts des Sports nach Maßgabe der Kerndefinition (0,33%)
- Ehrenamtliches Engagement nach Lebensalter: Männer als Früherstartende (15-24), Frauen als Späterberufene (35-44)
- Ehrenamtliches Engagement korreliert nur bei Männern, nicht bei Frauen positiv mit dem Bildungsniveau

SpEA SportsEconAustria

Die Wirkung von physischer (In)Aktivität

Wirkung von physischer (In)Aktivität

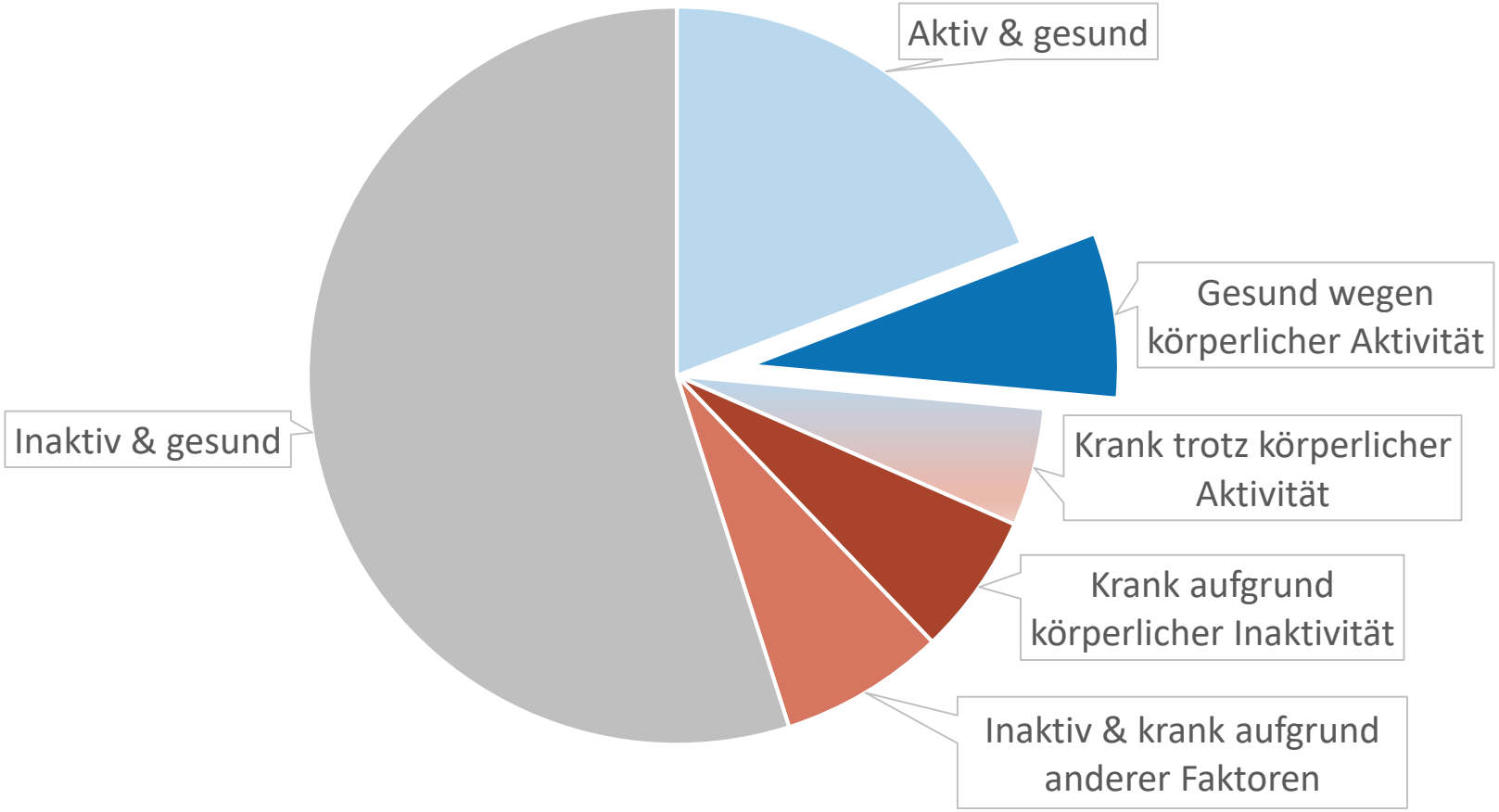
Kategorisierungen



Quelle: SpEA.

Wirkung von physischer (In)Aktivität

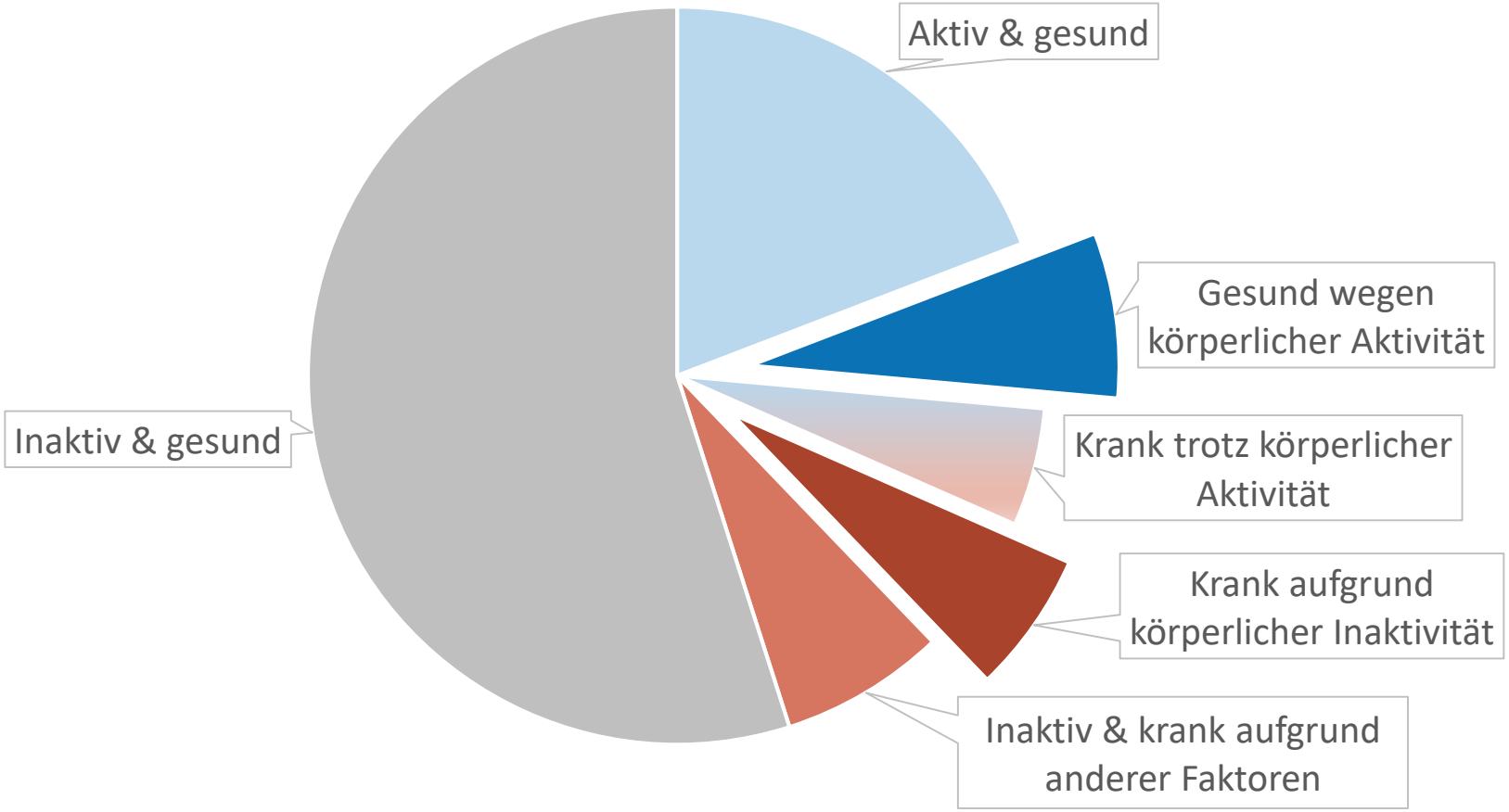
Kategorisierungen



Quelle: SpEA.

Wirkung von physischer (In)Aktivität

Kategorisierungen



Quelle: SpEA.

Gesundheitsökonomische Dimensionen

Gesundheitsökonomische Ersparnisse

Direkte Kosten

- Ressourcenverbrauch für Gesundheitsdienst-leistungen und Gesundheitsgüter.
- Bsp: Behandlungskosten stationär und ambulant, Rehabilitationskosten, Medikamente, Vorsorgekosten etc.

Indirekte Kosten

- Volkswirtschaftliche Kosten aufgrund von Produktivitätsverlust
- Krankenstandskosten, Invaliditäts- und Erwerbsunfähigkeits-kosten, Einkommens-entgang durch vorzeitige Mortalität.

Intangible Kosten

- Folgeerscheinungen, die sich monetär nicht messen lassen, für Patienten jedoch mit bedeutenden Einbußen der Lebensqualität verbunden sein können (z.B. Depressionen).

Wachstumspotenziale

Makro-Upside

- Produktion
- Dienstleistungen
- …

Quelle: SpEA

Wohlstandsrisiko Inaktivität

- Physische Inaktivität verursacht enorme Kosten

Direkte Kosten	
Kosten im Gesundheitswesen	1.702,28
Indirekte Kosten	
Produktivitätsentgang (Krankenstandskosten)	51,44
Berufsunfähigkeit (Invalidität)	597,93
Mortalität	99,50
Summe	**2.451,14**

Angaben in Mio. Euro

- Präventionsorientierte Gesundheitspolitik → physische Aktivität als zentrales Element der Gesunderhaltung
  - nachfrageseitig (Förderung des Betriebs- und Breitensports)
  - angebotsseitig (Aufbau einer modernen Sportstätteninfrastruktur)

UNTERSCHÄTZTER WIRTSCHAFTSFAKTOR SPORT

Pressekonferenz
Wien, 8. April 2019

SpEA
SportsEconAustria

Bundesministerium
Öffentlicher Dienst und Sport

Gesellschaftliche Herausforderungen: Status-quo

- Demographische Entwicklung: Überalterung der Bevölkerung
- Zunehmende körperliche Inaktivität (insbes. Kinder, Jugendliche)
- Ehrenamt / freiwilliges Engagement: Säule der Vereinsaktivität, immer wenige Freiwillige
- E-Sport
- Neue Trends (Sportarten, Tourismus,…)

SpEA SportsEconAustria

Gesellschaftliche Herausforderungen: Ziele

1. Systematische Datensammlung im Rahmen eines Sportentwicklungsberichts Österreich.
2. Bewusstseinsbildung zur Bedeutung von Sport und Bewegung für die Gesellschaft
3. Sicherstellung der Sportpartizipation im Kindesalter: Steigerung der Anzahl sporttreibender Kinder (um 2-3%)
4. Verringerung der Sport-Drop-Out-Quote im Jugendalter: Senkung der Drop-Out-Rate von Jugendlichen im Sport (-10%)
5. Laufende Beobachtung von Trends (z.B. im Rahmen eines Sportentwicklungsberichts) und Einbringen dieser Entwicklungen in den Diskussionsprozess sportpolitischer Entscheidungen

SpEA SportsEconAustria

Wirkungen eines erhöhten Aktivitätsniveaus

Erhöhung des derzeitigen Aktivitätsniveaus in der EU von (33,2%) führte zu folgenden ökonomischen Effekten:

		Gesund-heitseffekte	Wachstums-effekte	Beschäftigungs-effekte
Anstieg um	Aktivitäts-niveau	*in Mrd. Euro*	*in Mrd. Euro*	*in Köpfen*
10%	36,5%	**14**	**6,6**	**39.280**
15%	38,2%	**21**	**9,8**	**58.920**
20%	39,8%	**27**	**13,1**	**78.560**

Quelle: SpEA.